

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

## 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung bei der Åbo Akademi University verlief sehr reibungslos. Es gab ein Online Portal, zu dem man per E-Mail Zugangsdaten erhielt, in dem man seine Bewerbung vollzog und alle benötigten Unterlagen hochladen konnte. Etwas verwirrend fand ich die Kurswahl, da die Åbo Akademi zwei Campus hat, einen in Åbo (auf Finnisch: Turku) und einen in Vasa (Finnisch: Vaasa). Die Kurse, die besonders geeignet für Austauschstudenten sind, waren im Online Kurs-Katalog aber schön übersichtlich für beide Campus separat aufgelistet.

## 2. Unterkunft

Auf der Internetseite der Åbo Akademi findet man Empfehlungen für Unterkünfte. Die gängigsten Studentenwohnheime für Austauschstudenten mit möblierten Zimmern sind Olympia 1, Linna, Aventi und Lärkan.

Ich habe während meines Auslandssemesters in Olympia 1 in einer sehr gemütlichen 3-er WG mit zwei anderen Austauschstudenten der Åbo Akademi gewohnt. Die Wohnungen sind frisch renoviert, man teilt sich die Küche mit offenem Essbereich, ein Bad und ein WC. Ich habe 267 € im Monat möbliert, mit Strom, Wasser und kostenlosem Waschen & Sauna bezahlt. Außerdem ist die Lage sehr gut, da man in wenigen Geh-Minuten zwei Supermärkte (Lidl & Minimani), zwei Secondhand-Läden, einen Park mit See, den Bahnhof oder das Stadtzentrum erreicht. Zur Uni, die übrigens direkt am Meer liegt, sind es mit dem Fahrrad 10 Minuten, zu Fuß ca. 20 Minuten.

Auch das Wohnheim Lärkan ist sehr gut gelegen, noch etwas näher an der Uni, dafür aber etwas weiter vom Stadtzentrum. Linna hingegen liegt etwas weiter vom Stadtzentrum und der Åbo Akademi entfernt und beherbergt hauptsächlich Studenten der anderen Unis.



### 3. Studium an der Gasthochschule

Die Åbo Akademi in Vasa ist ein recht kleiner Campus. Das Studium dort war sehr angenehm. Man spricht seine Dozenten alle mit Vornamen an und das Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten ist lockerer und persönlicher als in Deutschland, was ich sehr angenehm fand. Ich habe während meines Semesters 6 Veranstaltungen mit je 5 CPs belegt. Schwedisch, Englisch, Sport, Psychology of Evil, Intercultural Education, und einen Kurs im Rahmen dessen man durch ein Praktikum Einblick in eine schwedisch-finnische Schule und das finnische Schulsystem gewinnen kann. Das war besonders spannend, da Finnland ja für sein gutes Schulsystem weit bekannt ist. Manchmal gibt es auch tolle Kurse zu Kochen, und Handwerken.

Die Anerkennung der Kurse war sehr unkompliziert. Ich konnte mir am Ende die Hälfte der CPs für mein Studium an der PH anrechnen lassen (Ich hatte mit weniger gerechnet, da für meine Fächer, Musik und Englisch, kaum Kurse angeboten wurden).



### 4. Alltag und Freizeit

Vasa bietet als Studentenstadt viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Man kann um und in Vasa viel Natur genießen, wunderschöne Sonnenuntergänge am Strand bestaunen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß die Gegend erkunden, gegen Sommer auch mal im Meer baden, im Park grillen, in der Stadt shoppen gehen, Cafés & Restaurants besuchen, Konzerte, Bars, Hockeyspiele anschauen, ... Im Winter kann man mit viel Glück sogar die Nordlichter sichten! Ich lege jedem ans Herz sich gleich ein Fahrrad zuzulegen, diese bekommt man über Facebook gebraucht oft sehr günstig.

Über die Studenten Organisation ESN (Erasmus Student Network) kommt man schnell mit vielen Internationalen Austauschstudenten in Kontakt und kann an großartigen Events teilnehmen. Für 10 € kann man Mitglied werden und das zahlt sich auf jeden Fall aus. ESN organisiert Studenten Partys, die berühmten SitSit Partys, an der jeder einmal teilnehmen sollte, kleine Tagesausflüge, International Dinners und tolle Reisen mit TimeTravels nach Lappland, St. Petersburg, Stockholm und den Lofoten. Ich war bei der Lapplandreise dabei und es war ein Traum!!! Bezaubernde Schneelandschaft, Langlauf Ski, Schlitten fahren, Schneeschuhwanderung, Tagesausflug nach Norwegen, Polarlichter, Schlittenfahrt mit Schlittenhunden, Eisbaden & Sauna, ...

Mit Flughafen, Bahnhof und günstigen Fernbussen kommt man von Vasa aus aber auch privat gut im Land herum.

An der Åbo Akademi gibt es außerdem einen Studentenchor „Pedavoces“ bei dem man nach einem kleinen Vorsingen auch als Austauschstudent mitsingen kann. Dort kann man super Kontakte zu Einheimischen knüpfen, die Schwedisch Kenntnisse aufbessern und seeeehr viel Spaß haben!



## 5. Fazit

Ich kann jedem wärmstens empfehlen sich auf ein Erasmus Semester einzulassen! Man knüpft Freundschaften mit jungen Studenten aus der ganzen Welt, lernt vielleicht eine neue Sprache, kann sein Englisch verbessern, in eine andere Kultur, bzw. durch internationale Kontakte in viele andere Kulturen eintauchen, sich persönlich weiterentwickeln, für's Leben lernen, ... Es war mit all seinen Höhen und Tiefen, denn es läuft nicht immer alles perfekt, ein unvergessliches und schönes Semester in Finnland an der Åbo Akademi.